

Rhein-Sieg Rundschau,
16.04.2019

Landwirte schützen Wild mit Alarmgerät

Bonn/Rhein-Sieg. Ende April steht der erste Grasschnitt an, deshalb setzen die Landwirte in der Kreisbauernschaft Alarmgeräte für die Artenvielfalt ein und schützen dadurch Rehkitze, Hasen und andere Wildtiere.

Ein oft eingesetztes Alarmgerät sei der Wildretter, so der Vorsitzende Theo Brauweiler. Dieses wird vorn am Trecker befestigt, sendet fünf Hektar weit einen intensiven Alarmton und warnt das Tier, sodass es flüchtet.

Auch gehen Bauern vor der Mahd die Fläche ab und mähen dann von innen nach außen, oder es werden Drohnen eingesetzt, die mit Wärmebildkameras die Rehkitze aufspüren. (ctn)